



Nummer der Stiftungsaufsicht: 413/3325

Jahresbericht des Präsidenten für 2007

Gründung

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ wurde durch die Stiftungsurkunde vom 7. April 2004 geschaffen, am 8.11.2004 erfolgte die Publikation im SHAB No.217. Am 21. März 2005 erfolgte die Verfügung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht betreffend die Beaufsichtigung unserer Stiftung.

Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ traf sich im Berichtsjahr zu vier formellen Sitzungen (25.1., 10.5., 23.8. und 22.11.2007). Die Rechnungsablage mit dem Revisionsbericht der Treuhandstelle wurde vom Stiftungsrat in der Sitzung vom 11. 09. 2008. genehmigt.

Externe Projektarbeit

Die Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ übernahm die langjährigen Projekte der früheren Arbeitsgruppe „Cabo Verde“ des Verbandes bernischer Lehrerinnen und Lehrer (LEBE). Die Stiftung arbeitet mit zwei Institutionen in der Republik Cabo Verde zusammen:

1. Mit der **Stiftung „Infância Feliz“**, einer staatlich anerkannten gemeinnützigen Stiftung unter der Leitung von Frau Adelcia Pires. Die Stiftung „Infância Feliz“ unterstützt Kinder mitteloser Eltern durch die Übernahme von Schultransportkosten, Schulgeldern, Mahlzeitenkosten sowie durch kulturelle Aktivitäten usw. Zudem führt diese Stiftung besondere Kurse zur Reintegration von Strassenkindern in die Schule durch. Unsere Stiftung unterstützt die Projekte für die Transportkosten und die Reintegration von Strassenkindern in besonderen Klassen, u.a. durch die Übernahme der Gehälter von Lehrpersonen. Die Einzelheiten der Zusammenarbeit sind durch Vertrag geregelt, den wir von der „Arbeitsgruppe Cabo Verde“ übernommen haben. Die Buchhaltung der „Infância Feliz“ wurde von uns im Januar 2008 eingesehen. Zu den Projekten der „Infância Feliz“ folgt hier eine deutsche Kurzfassung des portugiesischen Originals:

Der Jahresbericht umfasst die Periode von Dezember 2006 bis zum Dezember 2007, was dem Schuljahr 2006/07 und dem 1. Trimester des Schuljahres 2007/08 entspricht.

In der Berichtsperiode führte die Stiftung IF einen Kindergarten „Infância Feliz“ in S. Vicente und zwei weiteren in Praia namens „Sol d’Infância“ (121 Kinder) im Armenquartier von Calabaceira sowie eine Grundschule „Infância Feliz“ im gleichen

Quartier weiter. Diese Schulen haben zum Zweck, mittellose Kinder in den Kindergärten bzw. in den Schulen zu integrieren.

Einige Gemeinden erheben für den Besuch der Kindergärten (3.-5. Altersjahr) Gebühren, die mittellose Familien nicht bezahlen können. Die Kindergärten spielen jedoch für die Integration, Sozialisation und Vorbereitung für die Schule eine zentrale Rolle. Aus diesem Grunde führt die Stiftung Infância Feliz im Quartier von Ribeira de Callhau in Mindelo/S. Vicente einen Kindergarten weiter. Der Kindergarten wird heute von etwa 200 Kindern besucht.

In Praia wurden die Bemühungen um Kinder mit schwachen Schulleistungen und die Re-Integration von Strassenkindern fortgesetzt, namentlich durch Stützunterricht (portugiesische Sprache, Mathematik, „Mensch und Umwelt“) und kulturelle Aktivitäten (Tanz, Exkursionen nach Cidade Velha und dem botanischen Garten, Videofilme, Gedenktage, Weihnachten, Informationen zu Drogen, Aids/HIV, Frühschwangerschaft, Prostitution, Bedeutung der Bildung).

Gesamthaft wurden in Praia 131 Schülerinnen und Schüler betreut, darunter 15 Strassenkinder.

In verschiedenen Schulen Praias führte die Stiftung auch in diesem Jahr pädagogische und psychologische Gespräche mit Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern durch, namentlich in der Absicht, die Verbindungen zwischen Schule und Elternhaus zu verstärken. Dabei sollten auch die Eltern auf ihre erzieherischen Verantwortungen aufmerksam gemacht werden, gleichzeitig aber auch für eine Zusammenarbeit mit der Schule sensibilisiert werden.

Zur Verfügung stehender Betrag in kapverdischen Escudos	1 441 716
I. Unterstützungsbeiträge für SchülerInnen (Schulmaterial, Schulgelder, Transportkosten, Schuluniformen, Kindergarten)	433 176
II. Ausgaben für Zusatzunterricht und KursleiterInnen	815 000
III. Überweisungen an Jardim Infância Feliz S. Vicente	52 000
IV. Andere Ausgaben*	254 816
Total der Ausgaben	1554 993

* Inbegriffen: Beitrag zur Anschaffung eines Autos für den Transport der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen. Die Mehrausgaben aus dem Schuljahr 2007/07 werden auf die Rechnung des Schuljahres 2007/08 übertragen.

2. Mit der Gemeinde S. Filipe auf der Insel Fogo: Auch hier unterstützen wir weiterhin ein Projekt zur Mitfinanzierung von Schülertransporten zugunsten von Kindern mittelloser Eltern. Die Modalitäten der Zusammenarbeit sind ebenfalls durch Vertrag geregelt, u.a. mit Jahresberichten und Abrechnungen, die jeweils in den Stiftungsratssitzungen diskutiert und genehmigt werden (Fortzahlungen werden jeweils von der Präsentation von Jahresbericht und Jahresrechnung der einzelnen Projekte abhängig gemacht).

Hier eine deutschsprachige Kurzfassung des portugiesischen Originalberichts: Der Bericht der Câmara Municipal von S. Filipe für das Schuljahr 2006/07 ist auf den 24. Januar 2008 datiert. Die Câmara hat von uns erneut die Summe von Fr. 10 000.- erhalten, nach Angaben der Bank entspricht dies 660 407 kapverdianischen

Escudos. Mit dieser Summe wurden die Transportkosten für sämtliche Schülerinnen und Schüler (1034) in der Gemeinde für den Monat Oktober teilfinanziert (Gesamtkosten 1 933 290 ECV). Alle Kinder erhalten eine Subvention von 50%, die ärmsten Familien 100% und die Familien mit mehr als zwei Kindern 80%.

Im Berichtsjahr haben wir den Vertrag mit der Gemeinde fristgerecht gekündigt.

Im Januar/Februar 2008 besuchten zwei Mitglieder des Stiftungsrates (Bernhard Sauser, Daniel V. Moser) auf eigene Kosten die beiden Projekte und prüften dabei die vorgelegten Buchhaltungen. Sie wurden auch über die weiteren Arbeiten der Partnerorganisationen informiert.

Dabei standen sie auch mit dem Verein „Criança Feliz“ (Aesch BL) in Kontakt, der ein Projekt eines Internates für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums in Monte Grande (Gemeinde S. Filipe) lanciert. Da der Verein über genügend eigene Mittel verfügt und die Zukunft des Projektes unsicher ist, hat der Stiftungsrat von einer Mitfinanzierung des Internates vorläufig abgesehen.

Interne Arbeiten

An seinen Sitzungen hat sich der Stiftungsrat intensiv mit dem Aufbau der Stiftung beschäftigt. Wichtigste Punkte waren:

- Weiterentwicklung der zweisprachigen Internetseite (www.bildungafrika.ch, vgl. Beilage)
- Planung und Durchführung von Werbeaktivitäten: Werbeprospekt, Werbeplakat, diverse Publikationen in der pädagogischen Presse, Auftritte in der Öffentlichkeit usw.
- Zusammenarbeit mit schweizerischen NGO, die auf Kapverde aktiv sind (Netzwerk)

Frau Ursula Hofstetter und Herr Werner Zaugg sind aus dem Stiftungsrat zurückgetreten und wurden durch Frau Brigitte Gsteiger und Frau Isabelle Formiga ersetzt. Es erfolgte eine entsprechende Änderung im Handelsregister.

Ausblick

Die wesentlichen Aufbauarbeiten der Stiftung sind abgeschlossen. Ein Teil der Spesen wurden freundlicherweise durch den Berufsverband LEBE übernommen. Die Spendenerträge sind zwar nach wie zufriedenstellend, haben aber die durch die Stiftungsgründung erhoffte Steigerung noch nicht erreicht.

Für den Stiftungsrat „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“
Der Präsident:

Dr. Daniel V. Moser-Léchet

Bern, den 12. September 2008